

Stadtteil Köln-Eil

Stadtteil 705 im Kölner Stadtbezirk 7 Porz

Schlagwörter: **Stadtteil**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Köln , Rösrath

Kreis(e): Köln , Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Eingangportal zum Schloss Röttgen in Köln-Eil (2015).
Fotograf/Urheber: Timo Dreschmann



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2021

In dem rechtsrheinischen Stadtteil von Köln leben heute etwa 9.200 Menschen auf einer Fläche von 16,25 Quadratkilometern (9.197 Einwohner zum 31.12.2017 nach zuvor 8.813 zum 31.12.2009, vgl. www.stadt-koeln.de).

Vom Ort zum Stadtteil

Der Name des im Jahr 1227 erstmals urkundlich erwähnten Orts Eil geht wohl auf einen nahe gelegenen alten Rheinarm zurück (eil = Furche, Rinne). Bis zum Jahr 1806 gehörte Eil zum Amt **Porz** der Grafschaft bzw. des Herzogtums Berg (Holdt 2008, Nr. 218, wo Eil unter den bergischen Erwerbungen vor 1225 geführt wird). Im 19. Jahrhundert war Eil der größte Ort der Bürgermeisterei Heumar.

Im Zuge der kommunalen Gebietsreform des *Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Köln* (Köln-Gesetz vom 5. November 1974) wurde Eil als Teil der bis dahin eigenständigen Stadt Porz am Rhein zum 1. Januar 1975 nach Köln eingemeindet. Eil gehört als Kölner Stadtteil 705 zum Stadtbezirk 7 Porz.

„Zwischen den Ortschaften Heumar und Urbach erstreckt sich entlang der Frankfurter Straße Eil. [...] Ursprünglich gehörte der Ort zur Pfarre Urbach, das mit Eil durch einen Prozessionsweg verbunden war, der teilweise noch heute erhalten ist.“ (www.stadt-koeln.de, Eil)

Am historischen Fernhandelsweg des **Mauspfades** liegen die beiden früheren Rittergüter Gut Leidenhausen und Schloss Röttgen im Norden des lange Zeit als Truppenübungsplatz genutzten **Naturschutzgebiets Wahner Heide**, das auf Eiler Gebiet als Teil der Bergischen Heideterasse in das **Naturschutzgebiet Königsforst** übergeht.

Verkehrsanbindung

Über die Bundesautobahnen A 559 und A 59 sowie die Bundesstraße B 8 (Frankfurter Straße) ist Eil an die weitere Umgebung angebunden und mehrere Buslinien verbinden den Stadtteil mit der Kölner Innenstadt.

Eil liegt an den rechtsrheinischen Bahnstrecken, die von Köln-Deutz aus über Troisdorf / Siegburg in Richtung Bonn, Koblenz bzw. als ICE-Strecke nach Frankfurt am Main führen.

In unmittelbarer Nähe liegt der [Flughafen Köln/Bonn](#) im südlich angrenzenden Stadtteil Girengel.

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2019)

Internet

www.stadt-koeln.de: Stadtteil Eil (abgerufen 12.11.2019)

www.stadt-koeln.de: Kölner Stadtteilinformationen. Einwohnerzahlen 2017 (PDF-Datei; 1,80 MB, Stand 31.12.2017, abgerufen 12.11.2019)

www.stadt-koeln.de: Kölner Stadtteile in Zahlen, 2. Jahrgang 2010 (PDF-Datei; 1,62 MB, abgerufen 12.11.2019)

de.wikipedia.org: Eil (Köln) (abgerufen 12.11.2019)

Literatur

Grotten, Manfred; JohaneK, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273, 3. völlig neu bearbeitete Auflage. S. 610-612, Stuttgart.

Holdt, Ulrike (2008): Die Entwicklung des Territoriums Berg. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, V.16.) S. 22 u.a., Bonn.

Wilhelm, Jürgen (Hrsg.) (2008): Das große Köln-Lexikon (2. Auflage). S. 127, Köln.

Stadtteil Köln-Eil

Schlagwörter: [Stadtteil](#)

Ort: 51107 Köln - Eil

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1227

Koordinate WGS84: 50° 54 7,95 N: 7° 06 19,91 O / 50,90221°N: 7,10553°O

Koordinate UTM: 32.366.791,62 m: 5.640.659,57 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.811,26 m: 5.641.350,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stadtteil Köln-Eil“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-281237> (Abgerufen: 23. April 2021)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

